

Austauschfahrt nach Elche, Spanien

20.02.-27.02.2026

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Nachdem im Dezember eine Gruppe von spanischen Austauschschüler*innen bei uns am GKP waren, durften wir, zehn Schüler*innen der EF, begleitet von Frau Ortego Gomez und Herrn Linke, ganz schöne Tage in Elche bei Alicante in Spanien verbringen. Im Rahmen unseres Austauschprojekts haben wir uns intensiv mit den kulinarischen Traditionen Deutschlands und Spaniens auseinandergesetzt: Wir sammelten Informationen zu typischen Gerichten und der kulturellen Bedeutung von Essen in beiden Ländern.

Welche Erfahrungen die Gruppe machen durfte, könnt ihr hier nachlesen.



Am Freitagabend stiegen wir voller Vorfremde ins Flugzeug Richtung Spanien. Am Flughafen wurden wir von den Eltern unserer Austauschpartnerinnen herzlich in Empfang genommen und gemeinsam fuhren wir zu ihren Häusern. Dort erwartete uns ein warmes Willkommen und ein vorbereitetes Abendessen, bei dem wir uns besser kennenlernen konnten. Nach dem langen Reisetag fielen wir alle müde, aber glücklich ins Bett.

Der Samstag begann mit einem Beitrag zu unserem Austauschprojekt: Wir kochten zusammen mit unserem Austauschpartner ein typisches regionales Gericht. Unsere Ergebnisse wurden ausführlich durch Fotos und Videos am Montag präsentiert und natürlich probiert.

Die restliche Zeit am Wochenende verbrachten wir mit unseren Austauschpartner: innen und ihren Familien zusammen.

Der Montag startete in der Schule. Dort bekamen wir zuerst eine spannende Führung durch das Berufskolleg und das Schulgebäude. Mittags haben wir die Gerichte gegessen, die wir am Wochenende gekocht hatten. Süß oder salzig, alles war lecker! Anschließend gingen wir in den Computerraum, wo wir unsere eigenen Schlüsselanhänger gestalten durften, das hat richtig Spaß gemacht. Danach hatten wir eine Führung durch den Schulgarten. In der Sonne haben wir gemeinsam Orangen gegessen und uns ein bisschen ausgeruht.

Nachmittags gingen wir in eine Mall, spielten Bowling und shoppten.

Am Dienstag trafen wir uns in Elche am neuen Markt, wo wir für unser Austauschprojekt weiterarbeiteten. Die Mitarbeiter des Marktes waren super nett und machten jede Art von Interview mit. Anschließend besuchten wir die Grundschule und den Palmengarten Huerto del Cura, das Highlight des Tages. Als Nächstes auf der Agenda standen die Calahorra und die Basílica de Santa María, von dessen Turm aus man eine sehr schöne Aussicht über Elche genießt. Nachmittags trafen wir uns am Strand, badeten und schauten uns ein Handballspiel an – ein perfekter Tag.

Am Mittwoch fuhren wir entlang des Meeres nach Alicante. In Alicante angekommen erkundeten wir die Stadt und besuchten einen internationalen Markt mit den verschiedensten internationalen Speisen und Ständen. Danach bestiegen wir den Hügel zum Castillo de Santa Bárbara. Die Aussicht über Alicante, den Hafen und das Mittelmeer war sehr schön. Wir haben viele Fotos zusammen gemacht und uns sehr amüsiert. Abends kamen wir müde und voll von Eindrücken vom Tag an und ruhten uns schließlich aus.

Donnerstags ging es nach Benidorm und Altea. In Benidorm besuchten wir den Markt. Anschließend gingen wir zu einem schönen Aussichtspunkt, wo wir viele Fotos machten und die Sonne genossen haben. Danach fuhren wir zu einem Leuchtturm und sahen vom weitem eine Fischzucht im Meer, danach aßen wir in Altea und kehrten abends wieder mit vielen neuen Eindrücken zurück.

Am Freitag arbeiteten wir in der Schule an unseren Erasmus-Projekten. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Essen: In der Schule wurde für uns von den Lehrern frische, traditionelle Paella zubereitet, die wir zusammen genießen konnten. Danach ging es direkt zum Flughafen – unser Aufenthalt in Elche war zu Ende.

Es war eine intensive, schöne Zeit voller neuer Freundschaften, kulinarischer Erlebnisse und unvergesslicher Momente. Jeder Tag war anders und doch immer wieder besonders.

¡Hasta pronto Elche! Wir freuen uns auf einen weiteren Austausch im nächsten Jahr!



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.